

Medieninformation

543 / 2021
Polizeidirektion Zwickau

Ihre Ansprechpartner
Christian Schünemann

Durchwahl
Telefon: +49 375 428 - 4007
Telefax: +49 375 428 - 2248

medien.pd-z
@polizei.sachsen.de

Zwickau,
23. Dezember 2021

Staatsschutz beschlagnahmt Waffen und Nazidevotionalien

Zeit: 21.12.2021, gegen 23:00 Uhr
Ort: Limbach-Oberfrohna

Eine beachtliche Menge Waffen und Nazidevotionalien zogen Beamte der Polizeidirektion Zwickau aus dem Verkehr.

Beamte des Polizeireviers Glauchau wurden Dienstagnacht zu einem Einsatz an nach Limbach-Oberfrohna gerufen. Ein stark alkoholisierter Mann hatte aus seiner Wohnung heraus die Polizei gerufen. Der 53-Jährige machte am Telefon einen verwirrten Eindruck und bat um Hilfe.

Die eingetroffenen Beamten stellten in der Wohnung zwar keine hilflose Lage, wohl aber ein größeres Arsenal an Hieb-, Stich- und Schusswaffen fest. Bemerkenswert war insbesondere eine altarhafte Dekoration der Gegenstände im Wohnzimmer, zusammen mit Bildnissen und Symboliken aus der Zeit des Nationalsozialismus. Die waffenrechtliche Relevanz der Gegenstände konnte vor Ort zunächst nicht abschließend beurteilt werden. Die Wohnung wurde gesichert und der Bewohner in ein Krankenhaus gebracht.

Am Mittwoch wurde die Wohnung dann im Beisein des Eigentümers wegen des Verdachts auf Verstöße gegen das Waffengesetz durchsucht. Die fachgerechte Beurteilung durch einen sachverständigen Beamten im Bereich Waffenrecht ergab, dass mehrere Gegenstände strafrechtlich relevant sind.

Hausanschrift:
Polizeidirektion
Zwickau
Lessingstraße 17
08058 Zwickau

www.polizei.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit der
Straßenbahnlinie 4, 7
Buslinie 14, 17, 22



Beschlagnahmt wurden ein Patronengurt mit teils scharfer Munition, ein Totschläger, ein Stockdegen, drei Schlagringe, davon zwei mit Klinge, ein Butterflymesser und zwei Schlagmesser.

Der Beschuldigte verhielt sich einsichtig. Er gab außerdem freiwillig den beachtlichen Fundus an nicht strafrechtlich relevanten Gegenständen, bestehend aus Hieb-, Stich- und Dekowaffen, sowie Gegenstände mit Bezügen zum Nationalsozialismus ab.

Die Herkunft der Waffen sowie die weiteren Hintergründe und Umstände stehen im Fokus weiterer Ermittlungen. Der Deutsche ist bisher nicht mit ähnlichen Delikten in Erscheinung getreten.

Unterstützt wurden die Kollegen von Kräften des Landeskriminalamtes Sachsen. Das Ermittlungsverfahren wird von der Staatsanwaltschaft Zwickau weiterführend betreut.
(rko) – *inklusive Bildmaterial*